

ONLINE-Fachveranstaltung Bearbeitung von Diskriminierung in Schulen #4

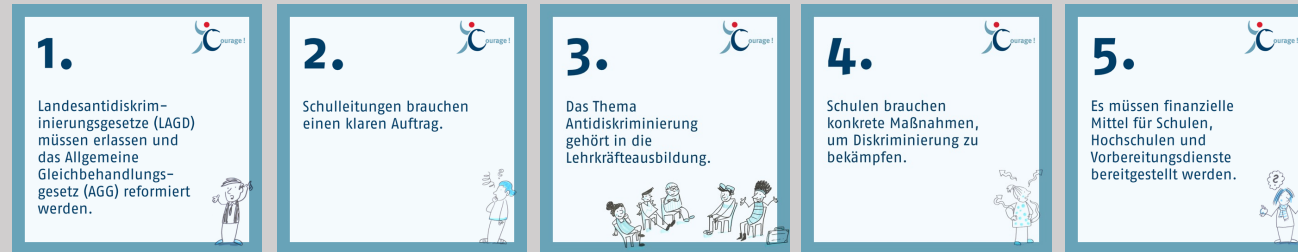
06.03.2025 | 10:00 – 15:00 Uhr



Zeit	Inhalt
10:00 Uhr	Offizieller Start und Kennenlernen
10:15 Uhr	Impuls Karim Fereidooni "Rassismuskritik: Was muss ich wissen? Was kann ich tun? Was kann meine Schule leisten?"
11:30 Uhr	Pause
11:40 Uhr	Beispiele für gelungene Praxis
12:20 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Abgleich Idee Intensivierung Zusammenarbeit und regionale Austauschrunden
14:00 Uhr	Ergebnisse der regionalen Austauschrunden mit Blick auf Weiterarbeit
14:45 Uhr	Zusammenfassung und Auswertung der Veranstaltung
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

flächendeckender und verlässlicher Diskriminierungsschutz an Schule

Entwicklung von 5 zentraler Forderungen



Fachveranstaltungen, Fachgespräche, Kooperationen



Fokus heute → WISSEN, AUSTAUSCH, PRAXIS, REGIONALE ARBEIT

[illegible]

Bearbeitung von Diskriminierung an Schulen

Rassismuskritik

Was muss ich wissen? Was kann ich tun? Was kann meine Schule leisten?

Prof. Dr. Karim Fereidooni

Professor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung

Nachlesen:

- <https://www.karim-fereidooni.de/publikationen/>

bzw. hier:

- <https://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/20203/>
- <https://schwarzkopf-stiftung.de/bildung-und-reisen/materialien/europa-verstehen-2019-handlungsansaetze-fuer-eine-diversitaetsorientierte-peer-bildung/>
- <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/212364/rassismuskritik-in-der-ausbildung-von-lehrerinnen-und-lehrern/?p=all>
- <https://www.idz-jena.de/wsddet/wsd2-7>



Studie Beschwerdebürden

Was hindert Jugendliche daran, sich bei
Rassismuserfahrungen zu beschweren?



Neslican Ulucan

Diskriminierungsschutz und Diversität

LIFE – Bildung Umwelt

Chancengleichheit e.V. Berlin



Empfehlungen Abbau von Beschwerdehürden

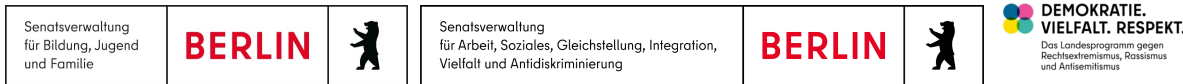
06.02.2025

Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen

- › Unabhängige, horizontal arbeitende Anlauf- und Beratungsstelle für Diskriminierungsfälle an Berliner Schulen beim Träger LIFE – Bildung-Umwelt-Chancengleichheit e.V.



- › Eröffnet 2016, finanziert durch Land Berlin



- › **Beratung, Empowerment und Unterstützung** von Betroffenen
- › **Information und Angebote** für Schulen (Leitfaden, Schulberatung, -fortbildung, Service Paket für Diskriminierungsumfragen)
- › **Monitoring** (Monitoringberichte, ergänzende Studien)

Empfehlungen

1. Diskriminierungsschutz in der Schulentwicklung verankern
 - Implementierung von klaren Antidiskriminierungsrichtlinien und -verfahren sowie benannte Ansprechpersonen für Betroffene.
2. Schulische Beschwerde- und Unterstützungsstrukturen etablieren
 - Einführung transparenter Verfahren zum Umgang mit Diskriminierungsfällen, einschließlich Schutz vor Benachteiligung von Ratsuchenden.
3. Frühzeitige und niedrigschwellige Aufklärung und Empowerment
 - Information über Diskriminierungsverbote, Rechte sowie Beratungsstellen, regelmäßige Workshops für Schüler*innen und Eltern.
4. Professionalisierung und Zusammenarbeit
 - Fortbildung des Schulpersonals zu Rassismus und Diskriminierung sowie enge Kooperation mit externen Expert*innen und Organisationen im Bereich Antidiskriminierung.
5. Zugang zu externen Stellen und Ressourcen verbessern
 - Entwicklung von (jugendgerechten) Zugängen zu externen Beratungseinrichtungen und Hilfsangeboten, die auf die Lebenswelten und Bedürfnisse der Betroffenen abgestimmt sind.

Kontakt

LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit
Rheinstr. 45
12161 Berlin
www.life-online.de

Aliyeh Yegane Arani | 030 308798-27 | Yegane@life-online.de

Nesli Ulucan | 030 308798-56 | Ulucan@life-online.de

Diskriminierungsschutzkonzept Präventions- und Handlungskonzept im Kontext Diskriminierung



Tom Ehrig | Schulberatung
Netzwerk für Demokratie und Courage
Sachsen e.V.



Diskriminierungsschutzkonzept

Präventions-und Handlungskonzept im Kontext
Diskriminierung

NDC Brandenburg & Sachsen



Weshalb Diskriminierungsschutzkonzepte (DSK)?

- Schulen suchen Unterstützung bei der Frage: Wie können wir uns **langfristig** und **nachhaltig** aufzustellen, bei der Thematik „GMF (gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit) und Diskriminierung erkennen und vermeiden“?
- Diskriminierungsschutzkonzept, denn
- es enthält **Strategien, Maßnahmen** und vor allem **Verfahren**, um eine diskriminierungsfreie Lernumgebung zu schaffen, in der sich alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen respektiert und sicher fühlen
 - weg vom Zufall und hin zu professionellen Handlungslogiken

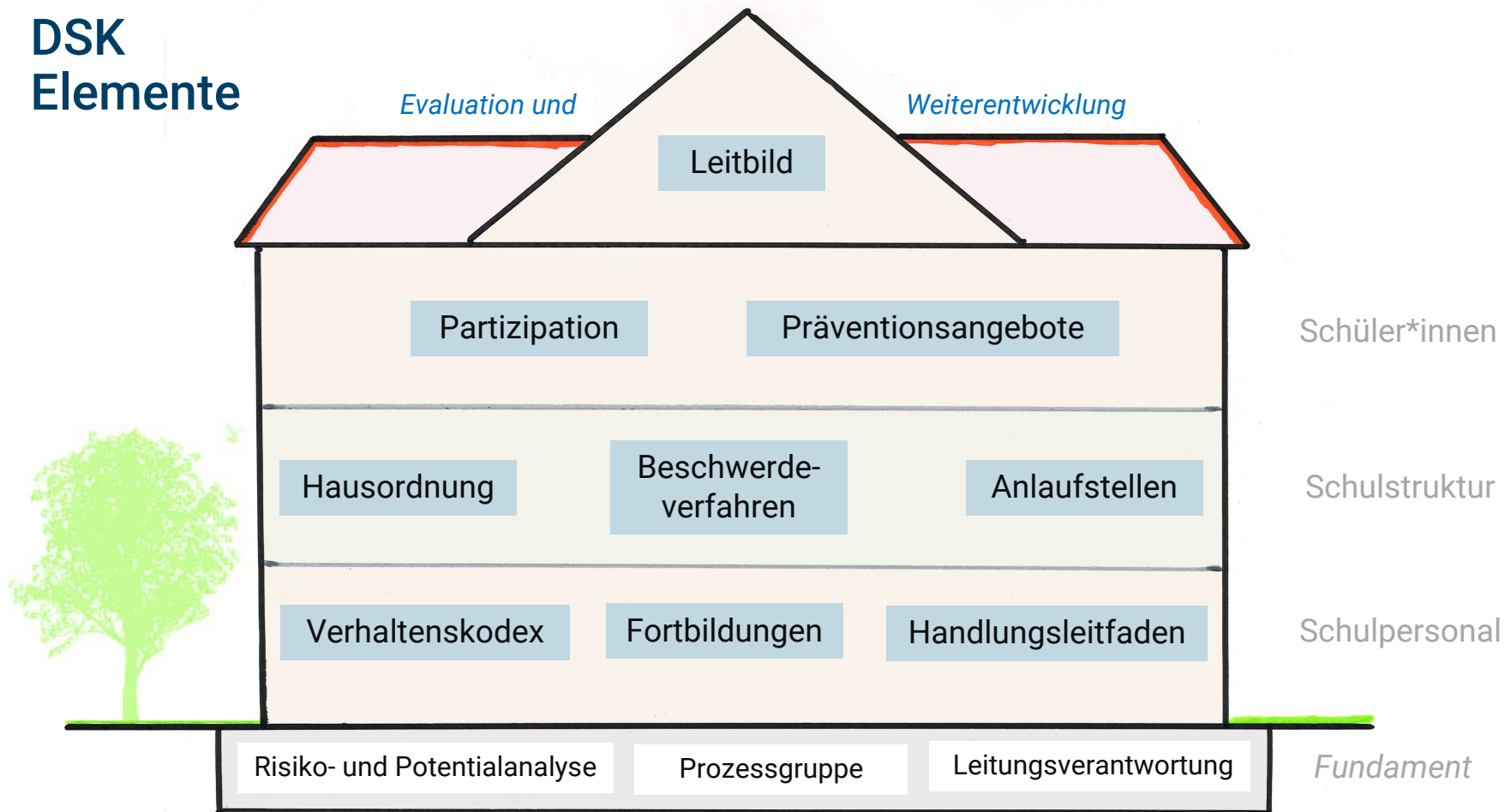
Was ist ein Diskriminierungsschutzkonzept (DSK)?



- ein umfangreiches Konzept, das darauf abzielt, Diskriminierung und Mobbing in der Schulgemeinschaft vorzubeugen, zu erkennen und aktiv zu bekämpfen
- wichtig ist vor allem der Prozess – die Auseinandersetzung der Schulgemeinschaft mit dem Thema (*Schutzkonzept besser Schutzprozess*)
- Diskriminierungsschutzkonzept sind ähnlich zu anderen Schutzkonzepten im Themenbereich Gewaltschutz/Kindeswohl

→ *Blick auf die Elemente*

DSK Elemente



Gelingensfaktoren

- Gruppe von **Visionär*innen, Anschieber*innen, Engagierten** → Prozessgruppe
- Aktives Wollen und Begleiten durch **Leitung**: Ressourcen bereitstellen, Aufträge vergeben, Mitwirken
- **Beteiligung aller Akteur*innen**: Kollegium, Schüler*innen, Eltern ...
- **Tragfähige Teamstruktur** im Kollegium (Konflikte können zu Tage treten!)



Gelingensfaktoren

- Elemente **in bestehende Strukturen** einbetten, keine Parallelstruktur oder Konzept für die Schublade
- **sukzessive aufbauen**: überprüfen, anpassen, ausbauen –nicht alles auf einmal
- **Unterstützung** von außen für den Prozess (Begleitung) und für die Elemente (Expertise)
- **Kein Druck**: Zeit, Ruhe und Gelassenheit (langer Prozess)



Vielen Dank.



Courage – Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V.
Könneritzstraße 7, 01067 Dresden
sachsen@netzwerk-courage.de
www.netzwerk-courage.de/sachsen



**Schulberatung in Sachsen,
Brandenburg und
Mecklenburg-Vorpommern**

**für den Prozess förderliche
Bildungsangebote**

**erprobte
Ausbildungskonzepte für
Lehrkräfte**

Best Practice Materialien

**Analysetool Demokratie-
Scan**

**Pool von Trainer_innen
und Berater_innen**

Die Entwicklung von Antidiskriminierungsstrukturen in Schulen kommt nur schleppend voran. Es mangelt an...

- **strukturell verankerten Präventions- und Handlungskonzepten**
- **belastbaren Anlauf- und Beratungsstrukturen**
- **strukturell verankerten Lehrplänen in Hochschulen**
- **belastbare Daten zu diskriminierenden Vorfällen**
- **gesetzlichen Präzisierungen**
- **zielgerichteter Kommunikation und Zusammenarbeit**

→ Gleichzeitig viel praktisches Engagement und offene Türen

Idee Intensivierung der Zusammenarbeit

Intensivierung der Kommunikation & Zusammenarbeit auf Ebene der Bundesländer mit dem Ziel, Diskriminierungsschutz strukturell in Schulen zu verankern bzw. um die Gestaltung von konkreten Veränderungsprozessen.

Die Kommunikationsräume richten sich an Vertreter_innen von...

- Bildungsministerien, -verwaltungen und Schulämtern
- Hochschulen, Vorbereitungsdienste und Qualitätsinstitute
- Antidiskriminierungsstellen der Länder
- Beratungsstellen communitybasierte Beratung
- zivilgesellschaftliche Organisationen mit konkreten Unterstützungsangeboten

Inhalte der Kommunikationsräume

- Abgleich der Vision/Ziele und Klärung von Begrifflichkeiten
- Weiterentwicklung der regionalen Bestandsaufnahme und Stakeholder-Analyse
- (Weiter)Entwicklung rechtliche Regelungen/Verordnungen
- Sensibilisierung/Wissen/Expertise
- Austausch von best practice und Kollegiale Beratung
- Matching von Unterstützungsbedarfen und Entwicklung konkreter Kooperationen



**Was kann
unser Beitrag
sein?**

Idee regionale Veränderungsagent_innen

Um die Idee zu verwirklichen, suchen wir im ersten Schritt per **Ausschreibung** 2–3 Personen pro Bundesland, die bereit sind, 2 x jährlich einen (online) Austauschraum zu organisieren

- Aufbau und Pflege der regionalen Netzwerkstruktur
- Konzeption der Kommunikationsräume
- Erstellung, Versand der Einladung und TN-Management
- Moderation der Kommunikationsräume
- Erstellung und Versand Dokumentation

→ technische Unterstützung
→ auf Grundlage Handlungsempfehlungen und Forderungen
→ Aufwandsentschädigung

Rollen im
Netzwerk

Begleitung
durch NDC
e.V.

regionale
Veränderungs-
agent_innen

Organisations-
vertreter_innen

Nächste Schritte

Versand der [Ausschreibung](#) ab **15.03.2025**

Rückmeldefrist für Interessierte ist der **15.04.2025**

Auswahl der Teams durch LIFE e.V. und NDC e.V. auf Grundlage von Kriterien bis **15.05.2025**

Information über die Ergebnisse der Teambildung

11. oder 18.06.2025 Einführungs- und Übergabeveranstaltung (u.a. Übergabe Arbeitsinstrumente, Verabredungen zur Begleitung der Teams, Klärung Fragen/Anliegen)

→ nach den Sommerferien bzw. im Herbst Start der regionalen Austauschräume

Reflexion Idee + regionaler Austausch

Reflexion Idee Intensivierung Zusammenarbeit

- 1. Was halten Sie von der Idee? Welche Fragen/Anmerkungen haben Sie?**
- 2. Wären Sie bereit mitzuwirken? Und wenn ja, in welcher Rolle?**
- 3. Wenn nein, was bräuchte es, um es für Sie attraktiv machen?**

fachlicher Austausch

- 1. An welchen Dingen arbeiten Sie aktuell?**
- 2. Was klappt gut, was sind Herausforderungen?**

Folgende Gruppen:

- Berlin-Brandenburg
- Bayern
- BaWü, Saar
- Hessen, RLP
- NRW
- MV, SH, Niedersachsen, Bremen
- THÜ, LSA, SAX



Regionaler Austausch



BERLIN // BRANDENBURG

GEDANKEN

weitere Akteure:
Antidiskriminierungsbeauf-
tragte für Schulen auf
SenEbene, auf
Bezirksebenen

1. Prios aus den
Forderungen formulieren
und dann Stakeholder*innen
zu einem Treffen einladen

Fortbildungen:
Hochschulen, BLIQ, VAK,
weitere Akteur*innen

Ziel: Strategisch und auf
Policy Ebene mit einer
Stimme sprechen, um
handlungsstärker zu sein

weitere Akteure für
strategische
Prozessführung:
Ombudsstelle, Gesellschaft
für Freiheitsrechte (LADG
umsetzen)

Netzwerk
Diskriminierungskritische
Schulentwicklung in Berlin
reaktivieren

BLIQ: Demokratiebildung
werden Handlungsfelder
gerade diskutiert

Berlin und Brandenburg: Können
die beiden Bundesländer
zusammen in einem Netzwerk
sein, wenn unterschiedliche
Gesetzlage: Berlin hat LADG

Wichtig: politische Situation
in Berlin aktuell
mitbedenken. Möglichkeit
wäre Stellungnahme von
Akteur*innen

Akteure und
Verwaltungsstrukturen in Berlin,
die Diskriminierungskritische
Schulentwicklung machen: OSZ
und SenBil, SiButze

Rolle von Hochschulen:
Qualitätsstands für
Lehrkräfteausbildung

BAYERN

Rückmeldungen zur Idee

größer denken, um
Voranzukommen gut -
Befürchtung, dass es
lediglich Austausch ist

Mögliche Handlungsfelder

Austausch ist hilfreich

größer denken, um
Voranzukommen gut -
Befürchtung, dass es
lediglich Austausch ist

Wie die Bedarfe bedienen?

keine spezialisierten AD-Beratungsstellen im Bereich Schule

bayrische
Rahmenbedingungen
mitbedenken!

Wie die ablehnenden Haltungen verändern?

LAG in Gründung allg. zum
Thema Diskriminierung -
mögliche
Andockmöglichkeit

GRÜNE bringen eine LADG
Entwurf ein - Aussicht, wird
nicht verhandelt

Wie kommen Schulen ins handeln?

Programm Respektland Bayern
reagiert auf einen Mangel, AD-
Beratung für Schulen wäre
eigentlich Staatsaufgabe, lediglich
für München vorhanden -
Flächenwirkung wäre nötig

es braucht konkrete
Gesetze - in BY eher
unrealistisch

Regionaler Austausch

BADEN-WÜRTTEMBERG // (SAARLAND)

gute Idee, aber zeitliche Kapazitäten nicht vorhanden, gern Unterstützung ideeller Art (wenn Zeit, komm ich gern dazu)

gute Idee, gern als aktive Teilnehmerin zukünftig dabei

gute Idee, bisher kein eigenes Netzwerk, aber gern als Unterstützerin dabei

bisher fehlt mir das Netzwerk, finde es aber spannend, gern dabei, ggf. gern auch Unterstützerin

Aufruf leite ich gern weiter

Richtlinienerstellung an HS als große Herausforderung wahrgenommen (insb. bzgl. Machtstrukturen) => Wunsch nach Vorlage für gute Richtlinie

Richtlinie der Uni Stuttgart als Idee, Uni Konstanz ggf. prüfen bzw. Charta der Vielfalt nutzen

sehr gutes Projekt zu Diskriminierungsberatung (Hilfetelefon 2x pro Woche):
<https://deutsches-schulportal.de/schulkultur/ein-hilfetelefon-beraet-bei-diskriminierung-oder-rechter-gewalt-an-schulen/>

<https://www.netzwerk-courage.de/angebot/wia/>

HESSEN // RHEINLAND - PFALZ

klare Aufgaben- und Aufwandsbeschreibung, Zeit

Bereitschaft ist da, aber Umstände und Aufwand müssen geklärt werden

Organisation von Fortbildungen, Workshops, Infoveranstaltung und anonyme Meldestelle an Schule. Netzwerkarbeit im Bereich Prävention und Beratung

Organisation von Workshops, Fortbildungen für die Lehrkräfte, Infoveranstaltungen/Elternabende zum Thema Rassismus und Rassismus/diskriminierungssensiblen Sprache \ anonyme meldestelle Schulen. Netzwerke im Bereich Prävention und Beratung

gute Idee, Umsetzung in die Praxis? bestehende Netzwerke nutzen oder neues Netzwerk erstellen? Ist das in dem Arbeitsumfang zu leisten?

Herausforderung: Arbeit mit dem Eltern

Regionaler Austausch



NIEDERSACHSEN // BREMEN

Idee ist gut + hilfreich

klassisch: die Finanzierung, Projektförderung, Übersicht über Förderung und Vorhaben im Land

es gibt bereits Runden im Land, was ist der Mehrwert einer weiteren Runde?

wenig Zeit an Schulen / bei Lehrkräften

Mehrwert: Übersicht über Akteur*innen schaffen + Vernetzung verschiedener Institutionen

fehlende Verpflichtung dadurch wird Diskriminierungsprävention nachrangig eingeordnet

in Bremen gibt es den Versuch (+ Vorgabe vom Land) eine Landesantidiskriminierungsstelle zu initiieren, bis zur Entstehung besser an Senatorin für Kinder und Bildung wenden

Wie können Schulleitungen erreicht und aktiv eingebunden werden? > wichtig Schulämter einzubeziehen

LSE Leibniz School of Education/ DIZ UOL
viele Akteur*innen gut erreichbar über: niedersächsischer Verbund der Hochschulen/Nds. Verbund zur Lehrkräftebildung (MK, MWK, Unis/Zentren für LKB)

NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausforderung: es gibt Leitbilder; es mangelt an praktischer Umsetzung

Herausforderung: Bedarfe sind in der HS da, es braucht Ressourcen

Herausforderung: Dinge die in HS laufen, sichtbar zu machen

Blick auf einzelne Fächer, mit Fokus auf Professionalisierung

für die ADS-beauftragte Person braucht es Ressourcen

Studierende hat Diskriminierung an einer Schule im Rahmen des Praxissemesters erfahren, Übergabe des Falls an Schulamt (Blackbox)

Herausforderung: Verankerung in Ausbildungsstruktur, vieles läuft auf freiwilliger Basis

Abgleich Idee (3 x 8h) Ist das in der angegebenen Zeit schaffbar?

Überblick über Angebote, Organisationen, Ressourcen haben

best practice sollte erprobt sein

pragmatische Bearbeitung von regionalen Herausforderungen

Regionaler Austausch



THÜRINGEN

Analyse

Handlungsbedarf in
Thüringen ist groß

konkrete nächste Schritte

(3 Personen von
TMBWK, ThILLM, Uni
Jena)

traditionelle
Lehrstoffvermittlung -
ist eher konträr
Demokratielernen - es
bedarf anderer Kultur

Erleben ist eher viel
Verdrossenheit, Gewalt
etc. an Schule

Tagung von Uni Jena // 23.10.25
Ziel Projekte zusammenbringen:
Ministerien, Studienseminare, ThILLM etc.

hohe Zustimmungsrate
zu antidemokratischen
Positionen im Land -
leider auch bei LK

Junge LK, die sich
engagieren wollen,
fühlen sich dann oft
allein (EinzelKämpfer*in)

Idee: Start-Chancen-Programm (ab 1.8.) - 25
Schulen mit höchsten Sozialbedarf werden 10
Jahre im Programm gesondert gefördert

Vernetzung etc. ist
notwendig, auch um
Abwanderung von LK
zu vermeiden

es gibt viele Projekte
und Ansätze in
Thüringen - auch da es
benötigt Austausch

/
an diesen Schulen könnte man auf eine
Veränderung der Schulkultur in kleinen Schritten
abzielen durch die Zusammenarbeit von Start-
Chancen-Programm # ESF # Jugendhilfe #
politischen Referent*innen (in den 5 Schulämtern -
Referat 5) # Uni Jena + andere Uni-Projekte

/
nächstes Treffen dazu am 13.3. - online (alle 3 TN
der Kleingruppe sind dazu geladen)

Grundlegend war der Bedarf an Vernetzung in der
Runde groß - die oberen Beispiele konkret e
Schritte dazu

Links aus dem Chat



- Alisha Kamara: <https://www.aishacamara.com/>
- Jule Bönkost: <https://diskriminierungskritische-bildung.de/>
- Vielfaltsprojekte: <https://www.vielfaltsprojekte.de/>
- Karfi: https://decolonizeorientierungsrahmen.wordpress.com/wp-content/uploads/2015/12/karfi_workshops-seminare-beratung-2016.pdf
- RAA Berlin: <https://raa-berlin.de/publikationsreihe-diversitaetsorientierte-organisationsentwicklung>
- <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-37168-5>
- Beispiel Schulprojekt: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-37168-5>
- Publikation Antidiskriminierungsstelle des Bundes: https://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/was-wir-machen/good_practice/good_practice_schule/good_practice_schule_node.html
- Leitfaden für Schulen: https://adas-berlin.de/wp-content/uploads/2022/04/20220404_Leitfaden_Online_Korrektur.pdf
- Schulentwicklungsgruppen Sachsen: <https://www.netzwerk-courage.de/angebot/segd/>
- Bildungslücke Rassismus: <https://bildungsluecke-rassismus.de/mediathek/>
- Weltoffen lernen mit dem IDENTITÄTSPROJEKT: https://paedagogik.uni-halle.de/arbeitsbereich/psycho_kultur/3160342_3332235/3332235_3474497/
- Schulbegleitung: <https://www.alexandraconrads.de>

Wir treffen uns mit allen regionalen Veränderungsagent_innen am Mittwoch, 11. oder 18.06.2025 zu einem online Treffen, um alles rund um die Organisation der regionalen Austauschtreffen zu besprechen.

Der nächste bundesweite Austausch findet am Donnerstag, 06.11.2025 statt.



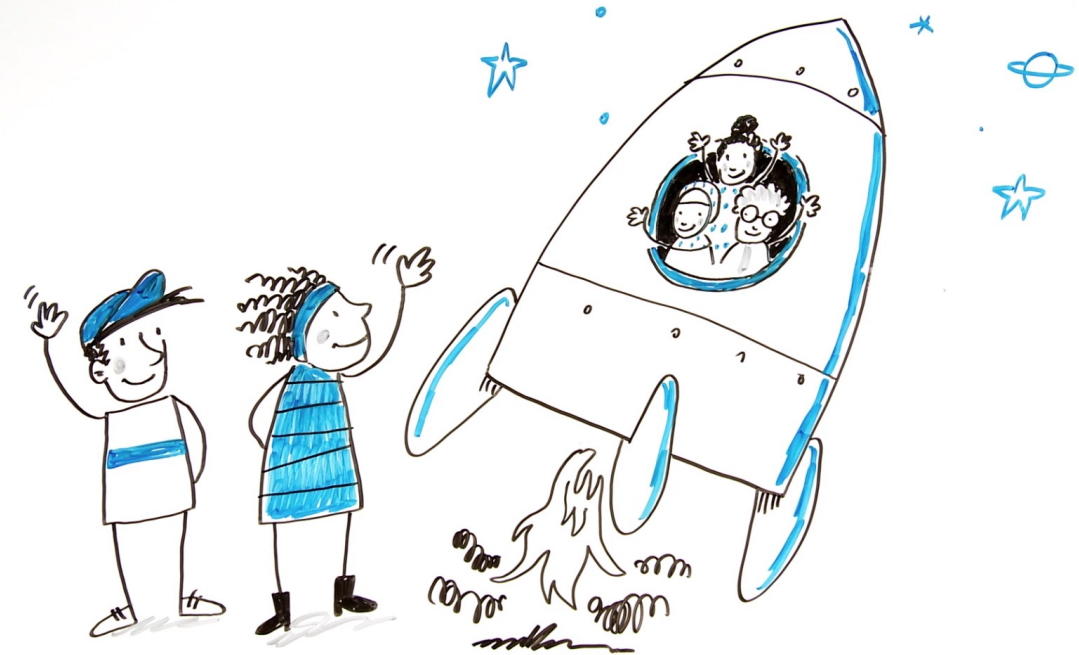
Bitte geben Sie uns ein detaillierteres Feedback über unseren Evaluationsbogen:

<https://umfragen.netzwerk-courage.de/index.php/943357?lang=de>



Vielen,
Dank.

©Johanna Benz, graphicrecording.cool



**NDC-Bundesgeschäftsstelle
Team Fachveranstaltungen**

fachveranstaltung@netzwerk-courage.de

0176 43866840 (Andrea Erbe)

<https://www.netzwerk-courage.de/forderungspapier/>

